



Geschichte

Die Generali Foundation wurde 1988 als gemeinnütziger Kunstverein der Generali Gruppe Österreich zur Förderung zeitgenössischer bildender Kunst gegründet. Vorerst in der Wiener Innenstadt in einem kleinen Ausstellungsraum situiert, übersiedelte sie 1995 in einen Gebäudekomplex des beginnenden 20. Jahrhunderts, den Habighof, eine ehemalige Hutmanufaktur. In diesem Areal wurden von den Architekten Christian Jabornegg und András Pálffy die Räumlichkeiten für die Foundation errichtet: Ausstellungshalle, Tiefspeicher, Studienraum und Verwaltung. Sabine Breitwieser, Gründungsdirektorin der Generali Foundation, führte die Institution bis 2007, Sabine Folie leitete sie von 2008 bis März 2014. 2008 und 2009 wurde das Haus in der Wiedner Hauptstraße aus wirtschaftlichen Gründen auch von der BAWAG Foundation für künstlerische Projekte genutzt. Von 2010 bis 2014 wurden die Räumlichkeiten wieder ausschließlich von der Generali Foundation bespielt.

Im Frühjahr 2014 wurde die Generali Foundation als Dauerleihgabe an das Museum der Moderne Salzburg übergeben. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarungen wird die Sammlung dort laufend in Ausstellungen präsentiert und dadurch einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Der Standort Wien wird mit Ende 2014 aufgelöst.

Die Institution mitsamt ihren Einrichtungen und Aktivitäten wird aus privaten Mitteln finanziert. Mitglieder der Generali Foundation sind die Generali Holding Vienna AG, die Generali Versicherung AG, die Generali Rückversicherung AG, die BAWAG PSK, die Europäische Reiseversicherung und die Generali Real Estate S.p.A., Zweigniederlassung Österreich.

Zeitgenössische Architektur in historischem Ambiente

Das 1995 eröffnete Gebäude der Generali Foundation mit einer Gesamtfläche von rund 2000 m² befindet sich auf dem Areal der ehemaligen Hutmanufaktur Habig im Zentrum von Wien im Umfeld anderer wichtiger Kunstinstitutionen wie MuseumsQuartier, Secession und Albertina. Im Kern der historischen Substanz ist ein moderner Bau entstanden, der sowohl den ästhetischen als auch den technischen Anforderungen des aktuellen Ausstellungs- und Museumsbetriebes entspricht. Während für die Architektur Christian Jabornegg und András Pálffy gemeinsam mit Georg Schönfeld verantwortlich sind, stammt die Innenraumplanung allein von Jabornegg und Pálffy.

Die Ausstellungshalle spielt, wenn auch zurückgenommen, auf den Eklektizismus der Postmoderne an, insofern sie mit Asymmetrien arbeitet und den White Cube ebenso reflektiert ebenso wie Reminiszenzen an die ehemalige Industriearchitektur sichtbar werden. Der Raum tritt mit dem auf konzeptuelle Kunst ausgerichteten Ausstellungsprogramm der Generali Foundation in eine spannungsvolle Resonanz. Der asymmetrische Grundriss sowie raumdominierende Elemente wie die dreißig Meter lange Betonwand bestimmen das Ausstellungsdisplay und stellen eine produktive Herausforderung an die kuratorische Arbeit und das Ausstellungsdesign dar.

Der wesentliche bauliche Eingriff besteht aus einem linearen konstruktiven Element. Dieses leitet neue statische Lasten ab, teilt die Ausstellungshalle in Bereiche unterschiedlicher

Nutzung sowie Beleuchtung und blendet unerwünschte räumliche Verwinkelungen aus. Sämtliche neuen, statisch erforderlichen Elemente sind scharfkantig in Beton ausgeführt, der Altbestand in seiner Unregelmäßigkeit ist verputzt. Die Beleuchtung erfolgt über das Dach, das aufgrund der Einbettung des Industrie-Gebäudes in die ehemalige „Hinterhof-Architektur“ die einzige Fassade darstellt.

Die in drei Bereiche gegliederte, 900 m² große Ausstellungsfläche liegt auf einer durchgehenden Ebene im Erdgeschoß und wird durch Tages- bzw. Kunstlicht beleuchtet. In den Untergeschoßen sind ein geräumiges Depot für die Sammlung sowie die Werkstätten untergebracht. In den Obergeschoßen wurden die Verwaltungsräume und ein öffentlich zugänglicher Studienraum mit Bibliothek und Mediathek eingerichtet.

Gesamtfläche der Generali Foundation 2 000 m²

Ausstellungsfläche (EG) 900 m²

Verwaltung und Studienraum (1. OG) 160 m²

Verwaltung (5. OG) 180 m²

Tiefspeicher, Werkstätten (UG) 760 m²

Die Generali Foundation ist der Kunstverein der Generali Gruppe mit Sitz in Wien und hat sich die Förderung zeitgenössischer Kunst zum Ziel gesetzt. Mitglieder sind die Generali Holding Vienna AG, Generali Versicherung AG, Generali Rückversicherung AG, BAWAG PSK, die Europäische Reiseversicherung und die Generali Real Estate S.p.A., Zweigniederlassung Österreich.